

Dauthendey, Max: [ich küsse die Luft] (1892)

1 Ich küsse die Luft,
2 Ich umarme die Wärme der Nächte.
3 Mir ist, es müsse von meinem Harme, meinem Sehnen
4 Aus der Leere dein Auge aufsprießen,
5 Zu mir fließen dein blauender Blick.
6 Sonne brütet,
7 Sommergras glüht,
8 Vom roten Mohn sprüht brünstiger Schein.
9 Ich strecke die Arme,
10 Erbarme dich, Licht,
11 Mich küssen hungrige Nächte.

(Textopus: [ich küsse die Luft]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25838>)